

Jahresbericht 2025

Fachgruppe Kat. A (Motorradfahrlehrer:innen)

2025 brachte neuen Schwung in die Motorradausbildung. Mit der genehmigten Prüfungsordnung, der direkten Ausbildung zum Motorradfahrlehrer Code 204 und dem Start der ASTRA-Arbeitsgruppe sind wichtige Weichen für eine moderne, qualitativ hochwertige und praxisnahe Ausbildung gestellt worden.

Nach einer längeren Phase ohne grössere Entwicklungen ist im Berichtsjahr wieder spürbar Bewegung in zentrale Themen der Motorradausbildung gekommen.

Ein wichtiger Meilenstein ist die Genehmigung der neuen Prüfungsordnung. Diese bringt eine wesentliche Neuerung mit sich: Künftig ist es möglich, direkt die Ausbildung zum Motorradfahrlehrer mit dem Code 204 zu absolvieren, ohne zuvor die Kategorie B mit Code 201 durchlaufen zu müssen.

Damit verbindet sich die klare Hoffnung, dass sich vermehrt echte Motorradbegeisterte für diese verkehrssicherheitsrelevante Ausbildung entscheiden. Ziel muss es sein, die Qualität der Ausbildung und die Leidenschaft für das Motorradfahren in den Vordergrund zu stellen und nicht primär kommerzielle Interessen oder den reinen Verkauf von PGS-Kursen.

Motorradausbildung soll modernisiert werden

Ein weiterer wichtiger Schritt wurde vom Bundesamt für Strassen ASTRA angestossen:

Die Arbeitsgruppe «Motorradausbildung und Massnahmen» hat ihre Arbeit aufgenommen. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Regelungen für 16-Jährige sowie für 18-Jährige der Kategorie A35 ohne vorgängigen A1-Ausweis.

L-drive Schweiz ist in dieser Arbeitsgruppe mit André Etter und Jürg Stalder vertreten. Erfreulich ist festzuhalten, dass in diesem Gremium eine sehr konstruktive Diskussions- und Gesprächskultur herrscht, was eine solide Grundlage für tragfähige Lösungen schafft.

Für das dritte Quartal 2026 ist ein breit angelegtes Board vorgesehen, bei dem die Meinungen aus der Praxis eingeholt werden sollen. Bereits im Vorfeld wird die Fachgruppe Motorrad eine Stellungnahme sowie zentrale Fragestellungen aufarbeiten, um die Diskussion inhaltlich fundiert vorzubereiten.

Fahrerassistenzsysteme in Theorie und Praxis Kategorie A

Seit dem 1. Juli 2025 werden in der Basistheorieprüfung vermehrt Fragen zu Fahrerassistenz und Automatisierungssystemen berücksichtigt. Gleichzeitig sind Motorräder mit modernen

Assistenzsystemen wie ABS, Traktionskontrolle, Kurven ABS, Fahrmodi oder Tempobegrenzern zunehmend Teil der praktischen Ausbildung.

Wie das Handbuch der Kategorie B wurde deshalb auch das Handbuch für die Kategorie A im Frühling 2025 entsprechend überarbeitet und um relevante Inhalte zu Fahrerassistenzsystemen ergänzt. Damit steht den Fahrlehrpersonen auch für die Kategorie A ein wichtiges didaktisches Fundament zur Verfügung, um diese Technologien kompetent und einheitlich in die Ausbildung zu integrieren.

Mit den besten Wünschen für die Motorrad-Saison 2026

Abschliessend bleibt der Wunsch, dass die kommende Motorradsaison für alle unfallfrei verläuft und gleichzeitig mit Freude und Engagement die kommenden Herausforderungen angegangen werden können.

L-drive Schweiz | Suisse | Svizzera

Jürg Stalder,
Präsident Fachgruppe Kat. A (Motorradfahrlehrer:innen)